

in Oxygensäuerung im Springen.

Der Gemüseanbau.

Am 27. d. sind neuerlich Gründe im 16., 19. und 21. Bezirk behufs Vergebung in Teilstücken zum Anbau von Gemüse, insbesondere von Erdäpfeln, ausgeschrieben worden. Bewerber haben die bei den magistratischen Bezirksämtern und in der Magistratsabteilung III erhältlichen Anmeldebogen auszufüllen und unterfertigt bis längstens 5. April dieses Jahres in der Magistratsabteilung III, 1. Bezirk, Neues Rathaus, 5. Stiege, 2. Stock, (Bureau des Magistratsrates Dr. Ehrenberg), zu überreichen. Auch Gründe in andern Bezirken können noch vergeben werden, worüber Auskünfte in der oberwähnten Magistratsabteilung erteilt werden. Es besteht auch die Absicht, größere Grundstücke, namentlich im 21. Bezirk, unentgeltlich an Bewerber zum Anbau von Erdäpfeln, allenfalls von Hafer, zu überlassen, wenn diese sich verpflichten, die Ernte der Gemeinde Wien auf Verlangen um einen schon jetzt zu vereinbarenden Preis zu überlassen. Es dürfte jene Bevölkerungskreise, die sich in diesen schweren Zeiten mit dem Gemüseanbau beschäftigen, interessieren, zu erfahren, daß im 13., 16., 17., 18. und 21. Bezirke Beratungsstellen geschaffen wurden, die in allen Unbaufragen Auskünfte erteilen und auch die Abhaltung von Vorträgen veranlassen. Diesbezügliche Auskünfte werden in den Bezirkskanzleien erteilt. In der Gartenbauerschule für Frauen, 19. Bezirk, Raasgrabengasse Nr. 19, werden jeden Sonntag, von 9 bis 11 Uhr vormittags Übungen in Gemüsebau unentgeltlich für jedermann abgehalten. Auch die Stadtgartendirektion, 3. Bezirk, Heumarkt Nr. 2, erteilt Auskünfte in allen den Gemüsebau betreffenden Angelegenheiten.

Ferner wird auf das von der Gartenbau-gesellschaft in Wien herausgegebene Flugblatt verwiesen, in dem jene Gemüsearten angeführt sind, die zufolge ihres Nährwertes, milderer Ansprüche an den Boden, Frühreife und Haltbarkeit einen Ersatz der Brotfrüchte darstellen. Es muß in diesem Zusammenhange auf die unbedingte Notwendigkeit hingewiesen werden, daß alle jene, die sich bisher mit Gemüseanbau nicht beschäftigt haben, vor Beginn der Bodenarbeiten sachmännischen Rat einholen. Dies ist um so wichtiger, als mit dem kostbaren Saatgut jeder Art gespart werden muß. Manche Gemüsesamen sind nur in beschränktem Ausmaße erhältlich; es laufe daher jeder nur so viel, als mit Rücksicht auf die Größe der zu bebauenden Fläche unbedingt benötigt wird. Im Laufe der nächsten Zeit wird eine Abgabe von Gemüseschlingen in beschränktem Umfange im städtischen Refervegarten in Agram an der Wagramerstraße, nächst dem Betriebsbahnhofe, erfolgen.

Krieg und Küche.

Einer Anregung des Ministeriums entsprechend, veranstalten die in der Frauenhilfsaktion im Kriege vertretenen Frauenvereine und Organisationen am Montag, den 29. d., 5 Uhr nachmittags in allen Wiener Gemeindenbezirken Besprechungen unter dem Titel „Krieg und Küche“ als Propaganda für eine sparsame Gebarung mit allen notwendigen Lebensmitteln. An alle Wiener Köchinnen ergeht die Einladung, sich an diesen Besprechungen zu beteiligen, an alle Frauen die Bitte, ihren Hausangestellten den Besuch dieser Versammlungen zu gestatten und zu ermöglichen. Näheres hierüber enthalten die Plakate.